beneral



Anzeiger

Mounement 50 Big, bro Wonat frei in's Dans, Durch die Boft unter Rr. 2637 Mt. 1,50 pro Quart. ext. Bestellgeld. Hiereldus-Lieck pro 8 gelt. Beltigelte is Bi.; auswärtige Aus-tigen 20 Bi.; Reflamen 50 Bi. Bei Weberboltungen Machait

für Halle und den Saalfreis.

Wochentliche GrafisBeilagen:

"Der Bauernfreund" und "Aikeriki am Saaleftrande".

Amtlices Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt halle a. S., Glebidjenftein, sowie sammtliche Orthaften bes Saalkreifes, ber Kreife Bitterfeld, Delihfch, Erfurt, Mansfelber Gebirgs- und Seekreis, Merfeburg, Nanmburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere jablreiche Orte ber Brovin; Sachsen, Anhalt und Chüringen, insgesammt gegen 1000 Ortichasten mit 112 eigenen Bilialen.

Die hentige Rummer umfaßt 10 Geiten.

Albonnements

Beneral-Anzeiger für Salle und den Saalfreis für den Monat December

werden bon ben Expeditionen und fammtlichen Filialen aum Breife von 50 Pfg. entgegengenommen.

Der "General : Anzeiger" hat nachtweislich bie größte Abonnentengahl bon allen in Salle erfcheinenben Blättern.

Bur innerpolitifden Lage.

Unmittelbar vor Eröffnung der Reichstagsiession hat sich noch ein wichtiges volltisches Ereigniß vollzogen: Das Berliner Bolizeiprösibium hat eli jozialvomotratische Bereine schiesjen lassen, den nach der deutlichen Rechtsprechung auch Bereins kontigen lassen, den nach der deutlichen Rechtsprechung auch Bereinsbortiande und ähnliche Bollegien ichne inem Berein bilden, lo hat das polizeiliche Berebot auch den jozialvomotratischen Arteiworstand mit detrossen. Fernerbin sind es die jechs Berliner Reichstagswahlvereine, welche verbolen zureden.

auch den sozialdemokratischen Varteivorstand mit betrossen. Gernechtis sind es de sich Berliner Reichskraßwohrerten, weiche verbossen spurden werden einer Verliner und der Verliner des Gerich eines des Gerichen und des Gerichen und den mit der Abschaften der Gerichen und den mit der Verlichen, ab der Anfalge erhoben wird oder nicht. Das Erstere is des Abachtechnische dem gena abgeschen dowen, das die Gestgenheit sitz einen Staatsanvalt zu verlacend ist, die Aufmerstankeit der Abgesteungs und Auslischeiden auf sich au kenten, siege der in kommes Bergehen gegen die Spzialdemokratie sozialdemokratie der Deutschlichen der Verlichen der Verlich Gerade der Verlich Gerade der Verlich Gerade der Deutschlicher und der Deutschlichen der Verlich der Verliche Verlich der Verlich der Verlich der Verlich der Verlich der Verliche Verlich der Verliche der Verlich der Verlich der Verlich der Verlich der Verlich der Verlichen der Verlich der Verlich der Verlich der Verliche der Verlich der Verliche der Verlich der Verlic

Aein, sowie sammtliche Orthdosten des Jaalkreifes, der Arcise Citter andere andreiche Orte der Krovinz Jachfen, Auhalt und Chüringen.

Berbleiben im Amte abhängig gemacht. Diese Bersion hat Biel sir isch, wahrscheimlich ist sie autressend.

Für isch, wahrscheimlich ist sie autressend.

But einem anderen Standpuntte liech der preußische Miniser des Jameen, der Beller, und de eine logenannte Homegenität innechald des Winisterossendigund betweibt, dondern ieder Anhister Hollich und des Arcises des Andreiches und des Arcises des Andreiches auf Island, der Verlegen und het von der Verlegen gegenden des Andreiches des Andreiches auf Island, was der Verlegen der Schale volleche in der Verlegen der Verlegen des Andreiches de

Berden in der sozialdemokratischen Presse oder in sozials bemokratischen Bersammlungen Aussichreitungen oder Beleidigungen

Dritter begangen, io beitrase man dieselben, und wenn die beitehenden gesehlichen Bestimmungen nicht auskreichen — was noch nachauweisen bliebe — so schaffe man solche Bestimmungen, daß Zedermann gegen etwoige Beleibigungen durch das gesprochene oder geschieben Boot geschiebt ist. Begen eine solche Ergängung des Etrasgeispluche, die nicht eben gleichgeitig das freie Boot geschiebt die Ergängung des Etrasgeispluchs, die nicht eben gleichgeitig das freie Boot überfaugt tod zu schlagen beschiebt, durfte sich gleverlich tregend welcher Biberspruch jeitens der nicht-logialdemotratischen Farteien im Reichfähege ersehen, wie dem überhaupt ernstlicher Biberspruch dagegen nicht bestieht, wirfliche Russscheubung auf dem Boden des gemeinen bestichenden oder noch zu ergängenden Rechts zu alniben.

Etwas Anders ist es der Weltzele und gegüngenden Rechts zu alniben.

ver gemeinen vollegenvom der noch au etzeungenvom necht sandipoen. Etwas Anderes fift es, der Bartei als jolcher mit Gewaltsmaßegeln den Gorans machen zu wollen. Das dürfte ichwerlich gelingen. Ju alen Hörlich des bei bei habet bei bei besteht wird se heute vom Artheber berab gervedigt, daß die ohne der habet bei der habet der bei gervedigt. Das die logislichtig Weltenlagdaumg der Altheismus oder der Waterialismus. Damit wird man zu rechnen haben. Seihh im tomiervativen Kreifen begagnet man neuerdings vielfach der Anfahaumg, daß die Ackmpiung des Sozialismus mit dem Holigestiod zu Richte führt, das fie auf anbere Welte zu erfolgen hat, und zwar, joweit es sich um das practischen Andelt, durch der habet der habet werde gemeineren, und gerade die Keigerung ift es, welche mit dem verolletem System der gewaltsamen Unterdrücksungsverfuche noch immer an der Spihe war gewaltsamen Unterdrücksungsverfuche noch immer an der Spihe marjchtt.

Volitifde Heberficht. Dentiches Reich.

Die Schjöne Sünderin. Em Roman aus Halle's jüngster Bergangenheit. Bon . . .

"D, baß fie immer grinen bliebe, Die icone Beit ber erften Liebe!" Schiller.

Ruth, welche immer noch in Gröders weite, beckte eben den Tisch in der Laube und sorge mit emsiger Schaftlich bafür, daß nichts sehlte. The Wangen woren runder und rosiger geworden, der traurige Zug um den Wund einen heitem Adheln gewichen und die blauen Augen bligten sogn nicht selten wor Muthwillen.
Sie hatte zwor von der Abreise Dostor Bornqus gehört; aber Wils mor ziemlich stückte iber ich Pitthe wor ziemlich flüchtig über diese Ritthelung hinweggegangen. Wit der jüngern Schweiter ließ sich za über gewisse Dinge nicht reden. Die zog sich siche zu zie post iberhaupt gar nicht in die Welt. Wich joli's wundern, wie sich nicht knyllasselle und rein erschieße Wind oft mit spöttischen Witselb zu sagen und war recht froh über des Mäddens Fernsbleiden.

bleiben.
"Bieleicht blüht meiner Ruth doch ein süßes, wenn auch bescheidendes Glüd", erwiderte Frau K. dann immer. "Sie macht ja gar keine Unsprüche an das Zeben und könnte in einem Bauernschauschen troh und zufrieden sein. Gott isgne dass liebe unschulbige Kind!"
"Sine ditte und sein Serg!" spottete Wila. "So habe ich noch nicht benten gelernt und werde es wohl auch nie. Zu mir darf die Biech nicht als Spiesburgerin fommen."
"Wer ihrechte, die bereicht noch nicht wahrhaft geliebt."
"Permuthlich besitse ich auch aar nicht die Fähigleit, es zu

thun. Die Temperatur meines Herzens — und mag sie noch so hoch gestiegen sein — sinkt allzu leicht wieder unter Rull

herab."

Seufzend wondte fich Sarah ab.

Milas hände raften über die Taften des Flügets. Aus allerlei Fehlgarifen, Wisständurg und auch furz abgertisenen Reminiscengen entwiedete sich eine heiße, wilde, schuslächigflehende Melodie und diese ging wieder in ein einsaches, aber glübendes, neapolitantisches Bolstied über. Welche Leidenschaft, welches ungefünder Vegeren sprach sich in den der einerfachen Tönen der schönen Altstimme aus! Wila sang wie eine Sirene, die schorenen Genuß verspricht und doch hinablocht in Tod und Vererben.

und Serveren. Leije und gebildt ging Sarah hinaus, letzte sich vor die Thüre und laufchte. Ein Heine scheicht war ihr einge-sallen und sie mußte vor sich hinmurmeln: "D gieb mir Deine

fallen und sie muste vor suy gunautunten. "D. geligkeit."

Mit grellem Jauchzen, das sich sast wie hohngelächter anshörte, drach derinnen die schwermittig klagende Weise ab, "Du gadeit sin die Selfgeit — gehörft und num in Ewigkeit", slüstere die Wittwe, ließ den Kopf auf die versichräuten Arme sinken und weinte. — Run war Kuth mit ihrem Wert zu Sende und alles in Ordnung Nur des lieben alten Mannes Pfeise nuchte noch gestoptt und an den Armfuhl gelehnt werden.

"Pit! — Pit!"
In ihrem Gifer hörte sie gar nicht.
"Pit! — Wit!"
Sent wurde das Mädchen ausmerksam. — Ah, dort stand

"Hi! — Phi!"
Sejt wurde das Wädschen ausmerkam. — Ah, dort stand ja Kapa Baumann und machte die wunderlichsten Zeichen. Sie lief auf ihn zu. "Bas ist denn?" "Nur still, still! Eine Ueberraschung für Nautterchen. Leg' den Brief auf ühren Teller. Herr Gott, wird die Augen

machen! — Pit! daß feiner was merft! Ich geh' jest wieder beim hinterthürchen hinaus und tomme vorne herein, als ob gar nichts passitt wäre."

nages pusiert worte."
"Ja, was ist denn nur eigentlich vorgefallen?"
"Wirft's ichon erfahren. — Sisl, fein Wort zu Brigitte.
Brief wird neben den Teller gelegt!"
"Ja, ja, das mache ich jchon."
"Und Du, noch eins!"

280824

"Ein Flaschochen Wein muß aus bem Keller herauf. Haft bie Schlussel?"

Du die Schlässel?"
"Ich weiß schon, wo sie hängen."
So vorsichig, wie ein Ganner, schlich der Alte davon.
Ruth eite in die Küche.
"Was willt Du denn?" rief Brigitte, welche eben den Braten auf die Schässel legte.

Braten auf die Schüffel legte. "Ach nichts — nur das Salzfaß holen!" Mit einem raschen Griff bemächtigte sich Papa Baumanns Berbündete der Kellerschlässel und entlief mit dem Ralaef. Sei ewihrte ja, von vom der Brate. Seie wuhrte ja, von vom der Brief kam, hatte die sechrift sofort erkannt und konnte nun kaum das Mittagsessen

arten. Zwei Minuten später stand sie schon wieder in der Küche. spasse: "Soll ich vielleicht den Salat anmachen?"
"Laß nur, es hat feine Eile."
"D sa."
"Bis Du denn so bei Appetit?"

"Golft En beim von der expectit."
"Der Bater ist ja noch gar nicht ba."
"Bird aber gewiß gleich tommen."
"Hörlt Du? Da geht er eben die Treppe hinaus."
"Dari ich benn ben Salat zubereiten?"
"Benn es Dit gerade Vergnissen macht, bann meinetwegen, er aber nicht zu sauer wird!"

Daß

Mittmod

Wie gleichgültig biefe Brigitte war! Ach, wenn fie gewußt hatte, welches Geheimniß es in ber Laube aab!

hatte, welches Geheinmig es in der Laube gab! "Na wird's bald, Kinder?" damit steckte Papa Bauman den Kopf zur Thire herein. "Gleich, gleich! Haft Du denn nicht gescühsstüdt, Bater?"

"Bieich, gleich! Hait Denn nicht gefrühlicht, Bater?" ließ sich Brigitte vernehmen.
"Ja, aber mein Magen ist heute gar nicht fatt zu friegen."
"Romn Rosel, Alte, jeht wollen wir einmal seelenwergnügt (ein!" rief der Landwirth, den Arm seiner Fram ergreisend, die von oben herabtam und einen Teller mit Obst trug.
"Bas ist denn los, Anton?"
"Birt icon sehen."

"Birst schon sehen." Man begab sich, Guste mit der Suppenschüssel voran,

"Bertit lugen jest, Gufte mit der Suppengagen. Laube. "Pit! liegen lassen!" befahl Baumann, als seine Frau Serviette nehmen wollte. "Jurit schon ersahren, warum." "Birts schon ersahren, warum." "Wirst jason erlahren, warum."
Ein fragender Blick flog zu Muth hinüber. Diese machte ein heimtliches Zeichen, worauf Papa Baumann eine Molche von vielverhrechenbem Aniehen hinter dem Lehnstuß hervorzog. "Was joll denn dos heißen?" fragte die alte Frau. "Wir trinken doch nur an Feiertagen Wein." "Seute ist ein Feiertag. ein Freudentag. Haft Du Deine Phille Robel?"

"Sente ist ein genebag.
ille, Rhofel? "
"Die juch' ich ja fcon feit einer halben Stunde."
"Na ja, wie gewöhnlich!"
"Ra meis, vo sie liegt!"
"Bad weis, vo sie liegt!"
(Bortlebung folgt.)

dem 75. Jusanterie-Regiment solgendes Telegramm gesandte. Ehre den drauen Findhundstehigen am heutigen 25. Gedenttage der Schläck den Loging dem Arbeit ein Loging dem Arbeit ein Loging dem Arbeit dem Loging de

Stalien.

* Rom, 2. December. In dem heute Morgen abgehaltenen öffentlichen Konfistorium belleidete der Kapst die Kardinäle Sancha p Aeroas, Gotti und Manaca mit dem Kardinalshut. Das Aussehen des Kantinalshut. Frankreich.

Frankreich.

* Paris, 2. December. Nach einem Telgramum vom Kongo ift Jemio, der äußerite Bolten des franzölichen Hinterlandes, im Einverftändnis mit dem Kongoliate von Frankreich beiest worden.

* Brüffel, 2. December. Die "Independance" meldet einen Anigdrag auf dem Etaatsminister Wo ofte. Ein Arbeiter übersiel ihn dein Deimgeben mid verlegte ihm einen Schiga auf den Kopf, der ihn verlande. Wehrere Berjonen brachten den Bewußteigen nach Haute. Wehrere Berjonen brachten den Bewußteigen nach Haute. Delsteich ein Auge desigdigt ist, ihr er Juhand des Ministers ungefährlich. Der Attentäter entfam.

(Brofsbritanusien.

Großbritannien.

bes Ministers ungefshrtich. Der Attenutier entlam.

Wrofsbritannien.

Belfast, 2. December. In dieser Woche wird wahricheinlich eine Konferenz abgehaten werden, welcher es, wie man zwerichtlich erwartet, gelingen dürft, den Echtifsbauer - Errett zu beendigen. Beibe Partein zeigen Geneighbeit zu einem Kompromiß.

Vondon, 2. December. And, einer Meldung des "Dailh Ghronicle" werden die Mächte die Durchfahrt der Erter zu feine fleise werden die Mächte die Durchfahrt der Ertra- schift fer nochnals, und zwar in Horm eines Ulfimatuns beamipringen. Indere fürdien, ein indere Schritt fonnte einen Anschriches mossenitätisches, einige seine geneigt, die Durchfahrt zu erzwingen, andere fürdien, ein indere Schritt fonnte einen Anschriches mossenitätischen Anschriften des Anschriften der Anschriften der Mehrach des mossenitätischen Franzischen der Anschriften der Verlagenab gemelbet, der Erretz zwischen dem Eulan und den Mächten werde durch einen Bergleich beigelegt werden, wonach der Schland die Fernane gewährt unter der Weinigung, oh die Botschafter einen Gebrauch von ihnen machen, falls das Leben der Chriften nicht durch weitere Kundsplungen des Janatismus ernstid, gefährbet werde. — Der "Standard" melbet auß Fonflanntinopel vom 30. November, die politike Lage ist unversichert, aber es herriche die Weinung vor, das die Ausglade des gegenwärtigen Ministeriums gegablt ieten. Salb Palifand.

Mussicht.

sammengen Aunsteiluns gegaltt fein. Salb Kald'a sheb Aussicht, wieder Großvegler zu werden.

Buftland.
**Betersburg. 2. December. Dem Bernehmen nach sind aus Aboas Tuman ieht ungünftige Rachrichten über das Klieben des Großfürsten-Thronfolgers hier eingetrossen. Die Kalserin-Viernet der sie eingetrossen. Die Kalserin-Viernet, 2. December. Murad Effendi. talierlicher Kommissionebel, 2. December. Murad Effendi. talierlicher Kommissionebel, 2. December. Murad Effendi. talierlicher Kommissionebel, 2. December. Murad Espendichen der türftigken Truppen gegen Zeitun sind einerhalt worden. da abermals Unterhandlungen mit den Ausständigeitet führ. — Das Einvernehmen der Vusständigen eingeleitet sind. — Das Einvernehmen der Vusständigen einstigken Solighafters Erscheinen z. B. nicht mehr als begründet. Die Ersheitung von Fermans gilt als unvermeidlich und unzweiselhaft.

Lokales.

Salle, 3.

(er Nedernd unterer Ergemeichstell erigigt ist nur mit anekanager gehatur.)
Dalle, 3. December.

"Au der geschießenen Sitzung der Stadtberorbuterun-Ber-faummlung sonnte die Magifiralsvorlage dett. Mädiritit von einem Kaufe gich ich eine mit zur Berchandbung gelangen, weil der Berchieftstate die Alter und zur hand date. Dogenen wurde eine eilige Angelegenheit zur Eriedigung geforadt. Bekanntlich ist der men Rendau des Gemein dem Infelie und eine Anfahren und der Geschieden der der Senfrichte der Berchieden der Berchieden der Geschieden der Berchieden der Geschieden der Geschieden der Senfrichte der Geschieden der der Geschieden der der Geschieden der Geschied

gebender Kanalanichlusgebühren auf die von ihnen erbaute Kanalidel der Stadtwerodischen Berfammlung beautragen werde. Nach ungefelteten Gerchaung betragen die Kollen des Kanalbause 1242,20 des Anglabuses ihr die Gebartion 684,80 MR. deutsche die Gebartione Gebartion deutsche die Gebartichen Gebartion deutsche die Gebartichen Gebartichen Gebartichen Gebartichen Gebartichen Gebartichen deutsche die Gebartichen Gebartichen deutsche die Gebartichen Gebartichen deutsche die Gebartichen deutsche de

gebenber Kannalanishtiggeführen auf ble von ihnen erkaute Kanaftieche iber Solvberechvieren-Keylamilung bentragen were. Nach diese aufgeftellen Berechung betragen bie Kolten des Kantabaues 1242,20 MK, bie Anfaldsbeichten für die Solafie des Kanton (Sch.) D. W. Michigsbeitheren für die Solafie des Annton (Sch.) D. W. Mirim wirde den Solafie des Annton (Sch.) D. W. Mirim wirde den Schaoffichen Erben an eingebenden Kanalanischligsgelühren ein Setrag bis zu ehrste jeden.

* Warthe-Sonas. Des biefige Martha zu als feiterte am Sonnton (Sch.) Den Solafinge der Anfald, im Gaale des Reumart-Schippen daufes. Die Hägling der Anfald, im follichten schwarzen Kebn. Die Schiffie der Anfald, der Kriter, dien abere mar von den Wilgilderen des Evang. Anhabenweins beigt, Den übrigen Natum nahmen die Sich ein, der Angebörgen der Kriter, dien abere mar von der Mitgliedern des Evang. Anhabenweins beigt, Den übrigen Natum nahmen die Siche der, die Angebörgen der Kriter, dien abere mar von der Mitgliedern des Evang. Anhaben der Anfald. Der Kriter der Anfald der Kriter der

ergeben hat, gleichaum die Holtz unter lich austilten nocht, der Winding hiellich gleiche der A. S. and vom Allgemeinen Suberten-Ausschuft angenommen ilt. Die Angelgenbett anb bant durchings der burdans freibliche Süng gehinben, und ber Settor und die Subentenschaft ist den und wie vor im besten Einschaft der Sing gehinben, und ber Settor und die Subentenschaft ist den Wagitrassordige wegen Annberung der Berichten. Beriammlung ist eine Wagitrassordige wegen Annberung der Berichten. Beriammlung ist eine Wagitrassordigen wegen Annberung der Auftrag dem Beitrag der Angengen und Beitrag der Angengen von der Beriammlung ist eine Wagitragsordigen Schlach und Biebod gegen Angengen. Der Zurtitt zu dem Rüglerung der Verlagen gehaltet, welche Rügligeten genetierte beden. Run ist von ib ihren Rüglen gehörten Beitrag der Angengen der Beriammlung ein der Verlagen gehalte der Angengen der Verlagen der Verlagen gehalte beitrag der Verlagen de

öonne üţene veißer n den Raum

Uhr

Ren-

entige Gr.

be

iner ther

den, ofter der, ofter der, ofter der, der,

** Nationaliberaler Berein. Kurz der Beginn der parlamentarischen Schlon erstalte noch herr Brot. Dr. Friedberg im Nationalischen erstalte noch herr Brot. Dr. Friedberg im Nationalischen erstalte noch herr Brot. Dr. Friedberg im Nationalischen erstalte noch her Brot. Dr. Friedberg im Nationalischen der Bendungseischen der netwonklichen der gegen der Auflichte Auflich und dem Ausbilde auf die Geschungsber der Inflüssen, une wenden ist. Auswenflich in der Beschler Tästigtet nach den Auflindburgung der Diffüssen, une erwarte ist. Auswenflich fet des Lehrer Beschlungsgesche freudig au begrüßen, womit Freihen mache Bendussigning in tulturelte spinftig un erwarten ist. Auswenflich er der Beschlet und der Kerchen und der ber Beschlung der Gericht und der keine der Auflichte erkollt und der Kerchen und der eine ber Leitze der Auflichen Beschlung der Auflichen Berteil der Auflichen Beschlung der Auflichen Lehren Beschlung der Auflichen B

brachte detelben hinter Scholy ind Riegel. Ein Belt des gefeibeinen Beines wurde aus entittelt und von den rechnüsigigen Ligenblümern recognedit.

Alfactig? Wie wir bereits mitteilien, wird Rontag und Bienstag nächter Soch von dem Konigl. Schwurzeicht wie den Berückerungsagenten, sinderen Inderen Inde

Gröffnung des Beichstages.

(Spezial-Telegramm des "General-Anzeiger".)

* Berlin, 3. December.

Der Reichstag wurde heute Mittag um 12 Uhr im Beißen Saale des toniglichen Schoffes durch den Reichstangter Auften Hohentohe eröffnet, welcher folgende Thronrede verlas:

Beehrte Berren! Seine Dajeftat ber Raifer haben mir ben Muf trag ju ertbeilen geruht, Sie in feinem und ber verbindeten Regierungen Ramen willtommen ju beigen. 3hre Arbeiten fallen in die Tage ber Erinnerung an die große Beit, in welcher bor einem Biertefjahr-Erinnerung an bie große Zeit, in welcher vor einem Biertefjahrbundert bie Frucht ber ruhnreichen Kömpie erwuchs, beren Anicherten wir untängit gefeiert haben. Die Begründung bes Reiche, die Einheit und Wachfülle des Fatterlandes von der Siegespreis, ber unter bes großen Kollers Führung durch das treue Aulammenschen ber beutschen Fürsten und Böller, der Helben unferer heere, die Weisheit unferer Grand unter errungen wurde. Im denharen Riddbild auf ieme Tage ich des Beliges ber ichwer erwordenn anlebaren Riddbild auf ieme Koge ich der Augen der ber ichwer erwordenn ander der den und bos Gang, das Einende in allem Ertet der Reinungen und bas Gang, das Einende in allem Ertet der Reinungen und Interessen Bestäte gemeinschaft bem beutschen Bolt umd dem beutschen Reichstag, der felbt eine Krungenichaft iemer Kömpfeitt. Im bem beutschen Reigerungen auf dem vor binder Regerungen auf dem vor fünfundpungig Lähren gelegten Grunde weitergebauen in der vor die Reigenicham unt den verbünderen Regerungen auf dem vor Der Grünflung vorgezichneten Richtung. Zum Schup und gur Entwickelung des nationalen Rechts und jur Pkfege der Woolfglott jur Gutwidelung des nationalen Rechts und jur Effege der Bobliahr bes beutschen Boltes. In diefer Richtung, gestete herren, liegen auch die Berathungs. argenitände, die Ihre Thättigfeit in Anspruch nehmen werben. Entmidelung bes nationalen Rechts und gur Bflege ber Boblighr

gegenstände, die Jure Thätigteit in Anfpruch nehmen werden.
Alls bei dem Schulife der Seffion, in welcher die großen Prozesisches ur Berabischeung gelangten, der bochfeile Kailer Wiedelich und 22. December 1876 dem Reichstag um sich verfammelte, gad er der Johfmung Ausdruff, die her damids erreichten Ein beit auf dem Gebiete der Rechtspffege die Reichtseinheit auf dem Gebiete des gefammten bürgerlichen Rechts solnen werde. Diese hoffmung soll jest ihre Erfüllung sinden. Im Bent Gebe der bei gestellt der Gefiellung finden. Im Baufe der Seffion wird Jonen der Entwurf eines dir gertlichen Geselber der ber einlichen Beleitigung der großen Berschiedenspieten auf dem Gebiete des Kürgerlichen Rechts für des Auslehn des Reichs und für die weirerichten Regierungen bei Präfumg des nach müldeboller Arbeit bollendelen Regierungen

bereitwillig Opfer ibrer Buniche und ihrer Anfichten gebracht. Sie geben fich der Hoffnung bin, daß der Reichstag in gleichem Geiste an die Berardung berantreten und daß es so gelingen werde, sum Segen bes Baterlandes das große Bert zum Abschufz zu bringen. Der Bertuch, in das gerichtliche Strafver fabren neue Bestimmungen Der Bertaug, in die gertantine ertafbere aber niete Beltiginkager eingufübere, welche bie Schnelligfeit umd bie Gerechtigieit ber Ertafverfolgung erhöben, hat in ber vorigen Seffion nicht zum Biele geführt. Es wird Ihnen von Renem ein Gelegentvurf zugehen, burch
welchen die erforberlichen Menderungen und Ergafangungen bes
Gerichtsberfaffungsgefebes und ber Strafprozehord,

Bereich is bertaffung Sgefebes und ber Strafprozegorb, nung in Borfolag gebracht werben. Rechn bleien Aufgaben im Bereich nationaler Rechtsentwickelung wird Ibre Mitwelm in Bereich nationaler Rechtsentwickelung wird Ibre Mitwelman für eine Reihe von Borfagen in Anipunch gernommen werben, die ber Wohlscheit ber Erwerbsftände angute fommen follen. Das Daubwert, bessen Geste auf geven bie veröllnbeten Krajerungen als eine ihrer vornehmifen Aufgaben anfehen, entseher jum weitung größen Theile einer geordneten Bertretung, möhrend ben Regierungen für bie ber Boling barrenben ichwirigen Organisationstragen ber mitwerfende Beirath zohler der Kreile bes Janoberefersinders sesti. Weleitigung biese Mangels und pugleich als erfter Schritt zur Lösung ber Organisationsfrage ist eine Geleigesborfage über die Errichtung von Hand werfs. La m mern bestimmt.

ist eine Gelegesvorlage über die Errichtung von Jandwerts, fammern bestimmt. Mit bem Vörfen an bel, bessen werden von den den der betatigen Ausbehaung des Unickes von Waaren und Werthen nicht entbeht vorden kommen, sind Gesahren verbunden, die sich jum Saaren und Werthen nicht entbeht vorden kommen, sind Gesahren verbunden, die sich die Molfstreise, die sich an Visiengeschäften nicht zu betreitigen Plegen, namentlich die Broduzenten landwirtslichaftlicher Erseugnisse, kommen durch den preisdiblenden Einsus der Vossellen in ihren wirtslichaftlichen Interessen dertossen vorden der Vossellen gegenen, bezweckt der an die Vossischiet zu begegenen, bezweckt der an die Vossischiet zu begegenen, beweckt der an die Vossischiet zu der vossellen der Vossischied vor Vossellen der Vossischied vor Vossellen er Vossellen der Vossischied vor Vossellen und Vossischiet zu der vossellen der vossellen der Vossischied vor Vossellen und vossellen der Vossischied vor Vossellen und vossellen der Vossischied vossellen und vossellen vor den vossellen der vossellen v

über bas taufmannifche Depotwefen unverweilt gugeben mirb. Gegen eine Gruppe von Auswüchfen im Ganbel und Banbel richtet fich ein, einem Befchluß bes Reichstages entgegentommenber Gefets-vorschlag zur Befanuffung bes unlauteren Bettbewerbes.

In abnlicher Richtung bewegt fich eine Bortage, welche die gefestlichen Bortchritten über ben Berkebr mit Erfagmitteln für Butter im Zuterfie ber Wolfteriprobuttion zu erweitern unterninmt.
Da fich bie an bas gettende Zuderfteuergefes gefnüpfte Er-

Da nich bei an die geltende Zu areifeuergeten geftungthe Erwarting einer internationalen Aufgebung der Ausberträcking beider inder erfällt bat, und im hindick auf die ungünftige Rickeirtung, welche die allgemeine Lage des Zudermarkes auf die Landwirtlung, welche die allgemeine Lage des Zudermarkes auf die Landwirtlich inden Erweisderbältniffe ausübt, hat sich der Lebbatte Wunflangelchen Areiten der einer umfangetechen Reform der einfalla ich den Gefenge dum geltend gemach. Die foldwirtige Aufgabet für aus Zeit Gegenfand der Erwägung feitens der verfallen Begierungen.

Sonntagstuhe ber gewerblichen Arbeiter erblicen bie verdinderen Regierungen einen bebeufinnen Schritt auf bem Gebiete ber fürforge für das Wohl ber arbeitenden Alassen. Mit Genugthuung darf bervorgedoben werden, das dies Vollaften im allgemeinen ohne Benachteiligung berechtigter Ind. Dei forgätätt vorbereiteten, schrittweisem Borgeben wird auch die noch aussiebende Ausführung der auf den Schab der Arbeiter gegen gelundbeltisssfahr liche Uckerausstrengung abzielenden Bestimmungen der Gewerbeschung sich, ioweit bafür ein Bedurinfi anzuerkennen ist, erwöglichen lassen.

10d, jowett datur ein Bedurfing anguerteinen itt, ermoglichen laifen. Die Eintwürfe ber Jaus haltspläne bes Reichs und ber Schubgebiete für das nächfte Eintsjahr werden Ihnen ungefäumt augeben. Troß spariamer Bemeisung der Alusgaben waren die allen Bundesstaaten gemeinsamen Wartifularbeiträge nicht were bei die böber einzustelben Lebertweisungen. Jaumerkin dati fich der die noch verbleibende Belastung imerhalb der Wedreinnahmen, melche in dem der füngft abgelaufenen Rechnungsfahre über bie etatsmäßige Annahme hinaus ben Einzelftaaten aus Bollen und Berbrauchsabgaben zugefloffen find. Auch die laufende Etatsperiobe verheißt nach ben bisberigen finb. Auch det anterior eraspervor beroeit nach den beberergen Grechniffen einen gluftigen Ablöding; treten bengemäß bei Ungurichzlickteiten, welche für die Finanzwirthschaft der einzelnen Bundrsflaaten aus ihrer Beziedung zum Reichsbousbalt entfpringen, gegenwärtig weniger in die Erfdeinung, fo bleibt es doch eine ernste Aufgade der Gefeggibung, dem Reiche und feinen Gliedern auf dem Gebiete ihred Finan awsefens ein böberes Waaß gegenseitiger Unabbängigkeit zu

sidern. Die guten und freumblichen Begiebungen bes Reichs au allen aus-wärtigen Mächten dauern unverändert fort. Im Berein mit den Regierungen Russiands und Frankreichs in Deutschland bemüßt gewefen, bein aus bem Artiege der beköben großen östställeiligen Reiche bröhenben weiteren Berwickelungen vorzubeugen. Unsere Bestrebungen sind, dank weiteren Bermareinigen vorzweitigen. untere Seiterbungen jind, oant ber verftändnifsvollen Mäßigung ber japanischen Regierung, von Erfolg geweien und werben mit dagu beitragen, Deutschlaubs Gewerbesfleiß und Handel ein Feld friedlichen Schaffens zu erhalten und zu er-

weitern.
Den betlagenswerthen Borgängen in türklichen Reiche umd ber deburch getädissen Situation ist unter ernite Aufmerksandleit jugetwandt. Setreu seinen Bindinissen was den bewöhrten Ernabigen beuticher Bolitis ist das Beich allzeit bereit, mit den durch ihre Intersen in eriter Reihe beusenen Madten justammen zu wirken, um der Sach bes Friedens zu bienen. Die Einmitthigteit des Antichtlisse aller Madte, die bestehen Berträge zu achten und die Regierung Seiner Massell des Sintidatischen Berträge zu achten und die Regierung Seiner Massells des Sintidatische zu unterflügen, hogründet die Hoffmung, daß den dereinten Antistruggingen der Erstell gestehen Bestehen gestehen Bestehen des Berträgungen den Verloss alles erfläre ich im Ramen der verbändeten Regierungen den Reichstag für eröffnet.

Gelegramme und lette Hadpridten.

Brivatielegramme des "Ceneral-Ungeiger." (Tele-D Berlin, 3. December, 10 thp 32 Min. Borm. (Tele-gramm unferes Korretpontenten.) Der "Let-din,- bringt folgende Meldung: "Das Gerücht vom Auchtritt des Mintites des Inneen bon Koller, welches wir bereits bor einigen Tagen verzeichneten, wurde und in joster thendipunde geftern von Renem gugetragen. Er foll bis auf Weiteres einen Urland erstalten hoben und dieser ber Vorläufer jeines Abligliedes fein. Do die Angelegenheit deretils leit joweit gediehen ift, lief fich im Angendite nicht festlieflen." — Au der nämlichen Angelegenheit ichreibt der Jownvärten: "Winifter v. Köler ist, wie uns als absolut sicher mitgetheilt wird, am Conntag bis auf Welteres beurlaubt worden. Sein Rüdtritt ift zweifellos. Die Ge-ichäfte führt in Stellvertretung Unterftaatssetreter Braunbehrenk. Das ist indeß nur ein Provisorium. Alls wahrscheinlicher Rachfolger wird uns von anderer Quelle ber Beheime Regierungsrath Derr von Trott ju Sofs, ber Berfaffer der Unfurgvorlage, bezeichnet. Unfere gestrige Mitthellung, daß die Tage des herein b. Köller gezählt felen, hat überraschen schnell ihre Bestätigung gefinden. Gergl. auch den Artifel an der Spige der vorliegenden Rummer. Die Red.)

Munmer. Die Red.)
Mittheilung von Bolfi's telegraphischem Bureau.

* Berlin, 3. December. Minister v. Köller, welcher vom Kaiser beurlaubt worden ist, wird der heutigen Erössnung des Reichstags beiwohnen. Weitergehende Kombinationen, welche die Zeitungen an die Beurlaubung tnüpsen, sind unbestätigt.

Beichstags beiwohnen. Weitergehende Kombinationen, weiche ble Zeitungen an bie Beurlaubung tnüpfen, sind unbestätigt.

* Breslau, 2. December. Die "Schlessische Zeitung" verösstellt den Abraham der Anfrage des Kaifers det dem Imer im Kasino der Leid-Künchliere: "Die Einladung Meines Leid-Künchlieres "Die Einladung Meines Leid-Künchlieres "Die Einladung Meines Leid-Künchlieres "Die Sch mit Vonlie den keine Megimentscheite habe Ich mit Danf und treubigen Herzens angenommen. Sind des Einladen die Einladen hie Ich mit kreis Weitere Kameraden zudrügen der John des Einladen in der Verlichmen beden. Allt bei der Griebungsstunden, die weitigen, die Mit besondere Freud habe Ich die die die Abraham der Verlich der Mit besondere Freud habe Ich die bei wie bei Abraham der Verlich der Abraham der Verlich der Ver

Standesamt Balle:

Standocsamt Halle:

Schoren.

2. December. Dem Handarbeiter Herbinat) Neber eine A. Minna Frieda
Elen, Hirenfriade 3. — Dem Handarbeiter Herbinat) Mehre eine Z. Minna Frieda
Ebrtha, Direnfriade 18. — Dem Handarbeiter Handarbeiter Ebrtha.
Ebrtha Direnfriade 18. — Dem Handarbeiter Gennam Andlam eine Z. Minnarbeiter Britander eine Minnarbeiter Ebrtha Britander eine Minnarbeiter Ebrtha Britander eine Herbind
Hand Britander Dipte 27. — Dem Hönfilm And Honge ein Schierter
Mag nub Maldier, Dipte 37. — Dem Hönfilm And Honge ein Schierter
Mag Andalteiter Dipte 37. — Dem Hönfilm And Honge
Minnarbeiter G. — Britander eine Minnarbeiter Arman Nober
Minnarbeiter G. — Dem Kaufmann Nach Franzbeiter
Z. Mannaba Kilda, Pidnarbeiter 4. — Dem Biechmeiter Friedend Grafiel
ein Ballebe Firs Mut. Demonsterfinder 19. — Dem Biechmeiter Friedend Grafiel
ein Benaber Firs Mut. Demonsterfinder 2. — Dem Biechmeiter Greichen Grafiel
ein Benaber Firs Mut. Demonsterfinder 2. — Dem Biechmeiter Friedend Grafiel
ein Benaber Eine Minnarbeiter Benaber Bene 2. Rieß Bur.
2. December. Der Anufmann Altre Belfram 27.3. Gettebanfriage 8. —
Des Griedanfalts-Millefer Benaber Bene 2. Rieß Bur.
Erstelle Kriedber 20. —
Des Griedanfalts-Millefer Benaber Bene 2. Rieß Bur.
Erstelle Stander Benaber Benaber

Wiarftbericht.

١		Dienstag, bei	n 3. December.	
١	Eter pro Manbel	1,20-1,40 9Rt.	Eing Schnittbohn. Bfb.	0.20 20
	Butter pro Bfunb .	1,20-1,30 "	" Breifelbeeren Bib.	0,30-0,40
ı	Bwiebeln pro 5 Liter	0,25-0,30 "	Sauerfraut p. 2 Bfund	0.15
١	Rartoffeln pro 5 Liter	0,20-0,25 "	Bflaumenmus p. Bfb.	0,20-0,25
1	Rothe Rüben p. Mbl.	0,30 - 0,40 ,,	Donig in Baben p. Bib.	1.30
١	Mobrriben p. Manbel	0,10 "	Birnen pro Dlanbel .	0,25-0,50
١	Wirfingfohl p. 2 Stud	0,10-0,20 "	Mepfel pro Mandel .	0,20 - 0,60
١	Rothfohl pro 2 Stud	0,20-0,40 "	Ballnuffe pro Schod	0,25-0,30
١	Weifitohl pro 2 Stild	0,20-0,50 "	Ganfe pro Stud	5,50-8,50
١	Sellerie pro 2 Stiid	0,10-0,15 "	bahne pro Stud	1,20-2,00
١	Endivienfalat 2@tud	0,10	Dühner pro Stud .	1,75
١	Rofentobl pro Liter .	0,25		2,75 -3,25 .
ł	Blumentobl pro Stud	0,20-0,40 "	Tauben pro Baar .	1,00-1,30
1	Robliuben p. Manbel	0,75-1,20 "	Bajen pro Stud	2,80 - 3,00
١	Robirabi pro Manbel	0.40 "	Bilbe Raninchen Stud	1,00
1	Radieschen 4 Bundch.	0,18 "		

Balleritände: Im 3. December: Halle unterhalb + 1,74 Trotha + 1,54. 2. December: Calbe Oberpegel + 1,40. Unterpegel + 0,24. Dresden — 1,56. Wagdeburg + 1,00.

Weihnachts-Geschenke.

Spitzen-Shawls Spitzenkragen

Chenille-Echarpes

Ball-Roben Ball-Blumen-Spitzen u. Stickereien.

Damen-Hüte. Mädchen-Hüte Hüte u. Mützen Capotten. Jabots u. Fichus

Fächer Handschuhe

Ball-Kragen

Seidenband Regenschirme Geschäftshaus

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3. Hauptkatalog, Proben und Aufträge v. 20 Mk. ab pertofrei.

Tafdentilder.

Allerbilligste Bezugsquelle

Tafdentiider .

Baumwoll- und Leinen-Waaren! mr

Günftigfte Gelegenheit zum Ginfauf für

Weihnachts-Geschei

Seit Jahresfrist habe ich bereits mein hauptaugenmert auf sogenannte Stapel-Artifel verwandt und folde, wie bekannt, ju febr billigen Breifen verfauft; mit dem hentigen Tage habe ich die meisten Artifel

ganz bedeutend im Preise ermäßigt

und bebe nachftebend einige ber gangigften Genres bervor:

Warp, guter haltbarer Sausfleiberftoff, boppeltbreit, viele Mufter, bas Mitr. von nur 27 Pfg. an. Kleider-Barchente, bebrudt, garantirt wafdecht, neue icone Mufter, bas Mtr. von nur 30 Bfg. an. Elsasser Bett-Kattune, Coper-Gemebe, große Muster-Auswahl, bas Witr. von nur 30 Bfg. an. Gingham, baumwollener Aleiberftoff in nur majdedten Duftern, bas Mtr. von nur 33 Bfg. an. Cheviot. Der ichtwerer Winter-Aleiberftoff, borgüglich im Tragen! felten billig!

bas Mitr. boppeltbreit 75 Pfg.

Fertige Hemden in Bardent und weiß Leinen für Männer, Aranen und Ainder, aus ganz besonders billig.

Große, fehr preiswerthe Gelegenheitskäufe in: Gardinen, Ronleaux-Spitzen, Congressstoffen, gestrickten Unterröcken, Tischdecken, Schlafdecken, Corsettes, Kopfhüllen, Bettdecken, Hemdentuchen, Handtüchern, Jagdwesten, Strickjacken, Normalhemden, Unterhosen zu sehr billigen Preisen!

Alex Wiche Kleinschmieden 3,

Parterre und I. Etage.

Berliner Rothe Kreuz-Loose.

Hauptgew.: 100000 M., 50000 M., 25000 M. etc.

16870 Geldgewinne mit **575000** M. a Loos 3 Mark 30 Pfg., Liste und Porto 30 Pfg.

Alle Gewinne werden baar ohne Abzug ausgezahlt.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

ANZEIGE. Piano-Magazin!

Ginem geehrten Bublifum von Salle a. S. und Umgegend die ergebene Radridit, doß ich Gerrn Max Franke, Salle a. S., Alte Promenade 6 (Brigohof) eine baleibst errichtete Fitiale meiner Inframente zur Führung übergab. Der alte Auf meiner Firma u. die boben Bas allgemeine Urtbeil über biefe lautet:
Das allgemeine Urtbeil über biefe lautet:

"Wer die Weber-Pianos kennt, kauft kein anderes!!!"

Freng reelle Fabrithreife feben Joben in ben Stand, filt matignen Breis ein gang vorziglides Fabritat ju erwerben. Es fiebt Joben frei, fich von ber gang angergewöhnlichen Schingtet bes Tones und ber Spielart ju übergeingen. Genatie filt Gite u. Dauerhaftigleit auf funf Jahre. Specieller Breiseourant febt gern zu Diensten.
Berlin, im Deebe. 1896.

Pranz Weber, 1895.

Franz Weber, Pianotorte-Fabrik,
Berlins S., Ggr. 1860.
3m Anichlus an Obiges versichere ich meinen mich berdernde Auchen das ich flets bemid ein were. das Stütigste zu bieten. Da ich stels nur allerfeinste Austrumente am Loger dabe, sam ich auch den meigebendien Ansprucken genügen. Gleichzeitig empfehle die metberühnten Carpenter-Ergeln auch zu Original-Aberthereine. Genleitie ich der Vedern sich nur am mein menden an wollen. Genbahre auf Michtalien 28% Aubatt. Kataloga aller Editionen graifs u. franto. Auch mechanische Epielwerfe ze., Blad- und Etreichinktumente, Caiten ze. empfehle zu äusgert billigen Areien.

Gefälligen Aufträgen enigegenschend, zeichne bochachtungsvoll ergebenst

Max Franke.

Unentgettlich verl. Amweifung zur Rettung von Trunksucht, mit und ohne Borwiffen. M. Falkenberg, Berlin, Steinmehftr. 29.

Friedrich Eschke,

feinen Deerschaum- und Bernftein - Spiken, feinen Lederwaaren, als: Brieftafden, Cigarrenetnis, Bortemonnaies 2c., Spazierftoden, Tabatpfeifen, Randfervicen, Rauchidrantden

und bergleichen, foll vom Domereting ber 5. December an im Geldaftslotale Beitpafgerfer. 16 ... Gingelnen auswerkauft werben. Der Laben ... täglich von Vormittags 9 Uhr bis Abendo 7

Alb. Brand, Rontursverwalter.

hochelegante Buppenmagen, Rinderwagen,

Korbftühle, Blumentifde, -Bapierforbe. Beitungshalter, Rotenständer

Leopold,

Molkerei Clobicau, bon befannter Gut

Feinste Wurstwaaren, Ia. Zkasenschinken, Corned-Zbeef, Schweizer-, Limburger- und alle anderen

Käsesorten uur beften Qualitaten empfiehlt

Butterhandlung Gr. Steinstr. 42 (neben Café Balhalla).

Xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Lamberti Uombau-Lotterie.

Biehung 1. Rlaffe 14. December.

Größter Treffer en.: 300000 Mark

100 200 000 Mk., 100 000 Mk., 50000, 2 à 40000, 2 à 30000 Mk.

1 Million 63000 Mk. Preis ber Loofe 1. Rlaffe 3 Mart

(Lifte und Borto 30 Bfg.) empfiehlt und berfenbet

Findeisen.

Cigarren: Gefchäft, 11 (Gete HI. Sandberg). Filiale des "General-Anzeiger".